



SIS 19 / 5. JAHRGANG VOM 12.01.97



SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG

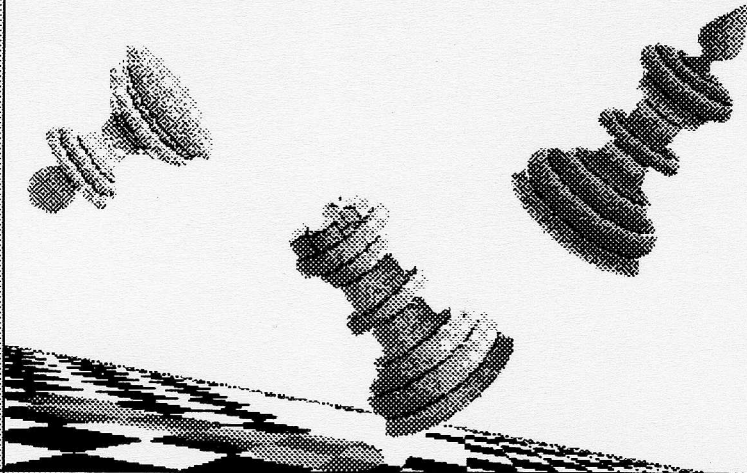
INHALT

LL-A 6. Runde	2
1. Klasse Nord 6. Runde	4
3. Klasse Stadt 6. Runde	5
1. Klasse Nord 6. Runde	6
Festgasblitzturnier Serie	8
Jugendlandesmeisterschaft	10

Impressum	12
-----------	----

SCHACH IN
SALZBURG

RANSHOFEN führt



überlegen in der LL-A

BERICHT ÜBER DIE 6. RUNDE DER LANDESLIGA A

BR	Salzburg-Süd	ASK Salzburg 2	2,5:3,5
1	Zeindl Stefan	Teufl Siegfried	0 : 1
2	Poharecky Gabriel	Scheiblmaier Rob.	½:½
3	Sauberer Willi	Vlasak Reinhard	1 : 0
4	Rudhart Siegfried	Groiss Karl	½:½
5	Böhm Gerhard	Rabensteiner Kl.	0 : 1
6	Huber Friedrich	Becker Christoph	½:½

BR	Raika Ach/Bhs 1	Sparkasse Schw 1	3,5:2,5
1	Lickleder Andreas	Jusic Zdenko	1 : 0
2	Huch Reiner	Ljubic Juro	½:½
3	Stocker Andreas	Essl Gerhard	0 : 1
4	Werner Konrad	Cardaklija Mirsad	1:0K
5	Stöhr Helmut	Ljubic Pero	½:½
6	Gossmann Peter	Huber Josef	½:½

BR	Ranshofen 1	Wüstenrot Sbg.	4,0:2,0
1	Mathe Gaspar	Dölzlmüller Chris.	1 : 0
2	Ager Josef	Schuster Michael	1 : 0
3	Kutlesa Peter	Hinteregger Arthur	0 : 1
4	Maierhofer Joha.	Gottsmann Herb.	0 : 1
5	Hackbarth Wolfg.	De Jongh Nico	1 : 0
6	Zoister Stefan	Schiner Hartmut	1 : 0

BR	ASK Salzburg 3	Senoplast Utten 1	1,5:4,5
1	Schmidt Hans	Feichtner Thomas	½:½
2	Herrmann Mich.	Hahn Günter	0 : 1
3	Mosshammer Man	Grundner Alois	0 : 1
4	Scharf Adolf	Eilmauer Klaus	½:½
5	Rettenbacher Ro.	Theussl Manfred	½:½
6	Michaeler Ekkeh.	Thurner Michael	0 : 1

BR	Bad Ischl 1	SG OLT 1	3,0:3,0
1	Holzbauer Johann	Bessner Bernhard	½:½
2	Degeneve Wolfg.	Pronold Helmut	1 : 0
3	Ischlstöger Hubert	Häusler Werner	0 : 1
4	Lupert Rudolf	Häusler Kurt	½:½
5	Laimer Franz	Appl Gerhard	0 : 1
6	Schuster Friedrich	Hinterhofer Hubert	1 : 0

PAARUNG DER 7. RUNDE, AM 25. 01.1997	
Senoplast Uttendorf 1	Salzburg Süd
Sparkasse Schwarzach 1	ASK Salzburg 3
SG OLT 1	Union Raika Ach/Burgh 1
Wüstenrot Sbg-Süd	Bad Ischl 1
ASK Salzburg 2	Ranshofen 1

TABELLE LANDESLIGA „A“

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%
1	Ranshofen 1		4		4	4		4,5	4,5	5		12	26,0	72
2	Senoplast Uttendorf	2		2,5	2,5	4	4,5			4,5		6	20,0	56
3	ASK Salzburg 2		3,5			3		3,5	1,5	4,5	3,5	9	19,5	54
4	Union Raika Ach/Bh	2	3,5				3,5	3,5		2,5	4,5	8	19,5	54
5	Wüstenrot Sbg. Süd	2	2	3				2,5	5		5	5	19,5	54
6	Bad Ischl 1		1,5		2,5			3	3	3	4,5	5	17,5	49
7	Spark. Schwarzach 1	1,5		2,5	2,5	3,5	3		4			5	17,0	47
8	SG OLT 1	1,5		4,5		1	3	2			4	5	16,0	44
9	ASK Salzburg 3	1	1,5	1,5	3,5		3				3,5	5	14,0	39
10	Salzburg Süd			2,5	1,5	1	1,5		2	2,5		0	11,0	31

KOMMENTAR ZUR 6. RUNDE

Ranshofen ließ sich auch vom zweiten Westliga-absteiger Wüstenrot Salzburg nicht überraschen, siegte sicher, und hat den Meistertitel praktisch schon in der Tasche. Der Kampf um die Plätze hinter Ranshofen ist an Spannung nicht mehr zu überbieten. Uttendorf als Zweite, haben nur einen halben Punkt Vorsprung auf den Fünften, Wüstenrot Salzburg. Im Abstiegskampf hat Salzburg Süd zwar einen Punkt gegenüber dem ASK Salzburg 3 gutgemacht, aber der Rückstand von drei Punkten, und den schlechteren Mannschaftspunkten dürfte nicht mehr aufzuholen sein.

Laut Aussage von Mathe Gaspar siegte er sehr einfach gegen Dölzlmüller Christoph. In einer sehr kampfbetonten Partie hatte Schuster Michael durchaus seine Chancen gegen Ager Josef. Im entstandenen Turmendspiel siegte dann Josef klar. Die Partie zwischen Kutlesa Peter und Hinteregger

Arthur verlief ähnlich wie die Partie auf Brett zwei. Im Turmendspiel überzog Peter jedoch seine Stellung, gab einen Bauern für nichts, und stand dann auf verlorenem Posten. Gottsmann Herbert spielte gegen Maierhofer Johann eine solide Partie, ließ Johann nicht ins Spiel kommen und siegte klar. De Jongh Nico spielte eine interessante Eröffnung, glaubte besser zu stehen, was jedoch nicht der Fall war, überzog dadurch seine Stellung und Hackbarth Wolfgang gewann sicher. Zoister Stefan spielte in der französischen Partie mit dem starken Springer gegen den schwachen Läufer von Schiner Hartmut, und nach langem Kampf setzte sich dann der Springer durch. Generell ist zu den Spielen zu sagen, dass auf sehr hohem Niveau gespielt wurde, und die erste Partie erst nach vier Stunden zu Ende waren.

Der ASK Salzburg 2 hatte sich ein besseres Ergebnis gegen Salzburg Süd erwartet. Die Partie zwischen Teufl Siegfried und Zeindl Stefan stand

lange Zeit ausgeglichen. Als Stefan die Damen tauschte verblieb ihm jedoch die schlechtere Stellung (zwei Einzelbauern gegenüber verbundene Bauern von Sigi), und diesen Vorteil verwertete Siegfried sicher. Bei der Partie zwischen Poharecky Gabriel und Scheiblmaier Robert wechselte der Stellungs-vorteil mehrmals hin und her, aber keinem gelang es entscheidenden Vorteil zu erkämpfen. Nachdem mehrmals Remis geboten wurde einigten sich die Beiden nach 6½ Stunden auf Remis. Sauberer Willi konnte Vlasak Reinhard ein Figurenopfer widerlegen. Willi verblieben zwei Bauern und die Qualität, was zum Sieg reichte. Reinhard muss sich seine Figurenopfer zukünftig wohl besser überlegen, sonst opfert er mit der Figur auch seine Punkte, wie es ihm in dieser Saison bereits zweimal passiert ist. Groiss Karl spielte gegen Rudhart Siegfried eine schöne Partie. Karl drang mit zwei Bauern tief in die Stellung seines Gegners ein, fand jedoch nicht den richtigen Plan um seinen Vorteil zu verwerten, und musste sich mit Remis begnügen. Böhm Gerhard kam gegen Rabensteiner Klaus schlecht aus der Eröffnung, und diesen Nachteil konnte Gerhard während der ganzen Partie nicht mehr aufholen. Nachdem Huber Friedrich und Becker Christoph eine Stellung erreichten, in der beide keine gewinnträchtige Fortsetzung sahen einigten sie sich auf Remis.

Obwohl Schwarzach nur mit fünf Spielern gegen Ach/Burghausen antrat, musste sich Ach sehr anstrengen um dieses Spiel zu gewinnen. Die erste Niederlage musste Jusic Zdenko in der laufenden Meisterschaft hinnehmen. Lickleder Andreas erreichte eine leicht bessere Stellung gegen Zdenko, in der Zeitnot von Zdenko konnte Andreas mit seinen Bauern sehr weit vorrücken, und dadurch den Sieg erringen. Huch Reiner und Ljubic Juro einigten sich in ausgeglichener Mittelspielstellung auf Remis. Nach schwacher Eröffnungsbehandlung von Essl Gerhard, gewann Stocker Andreas im Mittelspiel zwei Bauern. Gerhard gelang es jedoch taktische Drohungen aufzustellen, und als Andreas die Möglichkeit eines Dauerschach ausließ, gewann Gerhard die Partie durch ein schönes Turmpfer. Die längste Partei des Abends spielten Stöhr Helmut und Ljubic Pero. Nach Qualitäts-gewinn schien Pero bereits als sicherer Sieger vom Brett zu gehen. Durch taktische Verwicklungen stellte Helmut, Pero jedoch immer wieder vor-grosse Probleme, und kurz vor der letzten Zeitkontrolle gelang Andreas das Remis durch Dauerschach. Huber Josef und Gossmann Peter einigten sich in leicht besserer Stellung für Josef auf Remis.

Unentschieden trennten sich die beiden Tabellen-nachbarn Bad Ischl und SG.OLT. Nach frühem Abtausch der Figuren, und Übergang in ein ausgeglichenes Turmendspiel einigten sich Holzbauer Johannes und Besner Bernhard auf Remis. De-geneve Wolfgang geriet bereits nach wenigen Zügen in Nachteil, konnte aber durch zu zaghaftes Spiel von Pronold Helmut das Spiel noch umdrehen. In

einer geschlossenen französischen Stellung, fand Ischlstöger Hubert nicht die richtige Fortsetzung auf dem Damenflügel, so dass Häusler Werner Übergewicht am Königsflügel erzielte und diesen Vorteil verwerten konnte. Die Partie zwischen Luper-t Rudolf und Häusler Kurt hielt sich ständig die Waage, und endete mit einem gerechten Remis. Laimer Franz stellte durch einen Fingerfehler eine Figur gegen Appl Gerhard ein. Diesen Vorteil ließ sich Gerhard nicht mehr entgehen. Ähnlich erging es Hinterhofer Hubert, der einen Turm gegen Schuster Friedrich einstellte.

Die wiedererstarteten Uttendorfer feierten einen hohen Sieg über die ASK Mannschaft. Und das ohne ihren Mannschaftsführer Lamberger Werner. Werner feierte die Geburt seines ersten Kindes. Ich wünsche seiner Frau und Ihm alles Gute. Auf dem ersten Brett kämpfte man bis zum 10. Zug, und auf dem fünften Brett sogar bis zum 4. Zug, bis man erkannte, dass in den entstandenen Stellungen das Remis unausweichlich war. Eine taktisch sehr ge-haltvolle Partie spielten Herrmann Michael und Hahn Günter. Michael musste eine Qualität opfern um keinen Bauern zu verlieren. Nach dem Opfer hatte Michael einen Bauern mehr. Günter opferte dann seinerseits noch zwei Bauern für offene Linien und Königsangriff. Dieser Angriff wurde dann so stark, dass Michael immer mehr in Bedrängnis kam, und trotz aller Versuche die Niederlage nicht mehr abwehren konnte. Nach einem nicht ganz korrekten Bauerntausch im Damengambit von Grundner Alois, konnte Mosshammer Manfred Ausgleich erzielen. Durch einen ungenauen Zug von Manfred im Mittelspiel kam Alois jedoch wieder in Vorteil, und ein weiterer schlechter Zug von Manfred beendete die Partie sofort. In einer sehr scharfen und von Taktik geprägten Partie, konnte weder Scharf Adolf noch Eilmauer Klaus die Stellung ganz genau einschätzen, und da sich beide nicht sicher waren wer nun besser stand, einigte man sich auf Remis. Auch in der Analyse nach dem Spiel wurde nicht klar, wer die besseren Chancen gehabt hätte. Seinen ersten Sieg feierte Thurner Michael in der Landesliga „A“. Michaela Ekkehard verlor im Mittelspiel durch einen falschen Läuferückzug eine Figur, und musste sich trotz langem Kampf geschlagen geben.

Wichtiger Termin !!

Am 18. und 19. Jänner 1997 wird die 6. und 7. Runde der Staatsliga „B“ West gespielt. Inter Salzburg und Mozart Salzburg spielen im Hotel Schaffnerath. Der ASK Salzburg im Sternbräu. Beginnzeit ist am Samstag um 15.00 Uhr und am Sonntag um 09.00 Uhr. Zuschauer sind sehr willkommen.

BERICHT ÜBER DIE 6. RUNDE DER 1. KLASSE NORD

BR	Seilinger Farb. 79	ASK Post SV 1	2,5:3,5
1	Sonnbichler Rup.	Forstinger Alfred	½:½
2	Kaiser Wolfgang	Cordasev Steph.	1:0K
3	Seilinger Rudolf	Flatz Helmut	0 : 1
4	Werhonig Wilhelm	Lemmerhofer Man	½:½
5	Brummayer Bernd	Koller Karl	½:½
6	Strauss Helmut	Günther Peter	0 : 1

BR	Mondsee/Thalgau	Seekirchen 1	4,0:2,0
1	Kleckler Gotthard	Wuppinger Alfred	½:½
2	Hopfgartner And.	Költringer Josef J.	½:½
3	Winkler Walter	Költringer Josef S.	½:½
4	Bauernhuber Rein.	Strohrichter Alfred	1 : 0
5	Hitsch Josef	Weilbuchner Joha.	½:½
6	Gaderer Theresia	Zeiner Johann	1 : 0

BR	SC Inter Sbg. 2	ASK Salzburg 5	2,5:3,5
1	Heil Thomas Alois	Schodl Helmut	0 : 1
2	Aigmüller Manfred	Janecek Egon	½:½
3	Koller Dieter	Hattinger Walter	0 : 1
4	Böhm Fritz	Weyringer Rich.	0 : 1
5	Buric Miroslav	Glanz Hannes	1 : 0
6	Birkle Donat	Ablinger Josef	1 : 0

BR	Salzburg-Südwest	ASK Salzburg 6	3,0:3,0
1	Hess Karl	Armstorfer Georg	1 : 0
2	Modrian Franz	Haider Martin	1 : 0
3	Ziller Dionys	Prüll Clemens	1 : 0
4	Hubmayer Thom.	Hupke Susanne	0:1K
5	Schiner Peter	Glitzner Johann	0 : 1
6	Leitner Erich	Klein Martin	0 : 1

BR	SG OLT 3	Ranshofen 3	1,0:5,0
1	Wolfgruber Rupert	Schuldenzucker G	0 : 1
2	Eberhard Kurt	Waser Johann	½:½
3	Hrovat Alois	Huber Albert	½:½
4	Eisner Leopold	Höfelsauer Robert	0 : 1
5	Bernegger Robert	Berger Stefan	0 : 1
6	Csipek Leopold	Schmidt Siegfried	0 : 1

PAARUNG DER 7. RUNDE, AM 25. 01. 1996

ASK Salzburg 6	Seilinger Farben Moz.79
Seekirchen 1	Salzburg - Südwest
Ranshofen 3	Mondsee/Thalgau
ASK Salzburg 5	SG OLT 3
ASK Post SV 1	SC Inter Salzburg 2

TABELLE 1. KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%
1	ASK Salzburg 5		4		5	3,5	3			3	5	10	23,5	65
2	ASK Post SV 1	2					4,5	3,5	3,5	4	4	10	21,5	60
3	Ranshofen 3				2	2		5	3,5	4,5	4	8	21,0	58
4	Seekirchen 1	1		4			2	4	4	3,5		8	18,5	51
5	SC Inter Salzburg 2	2,5		4			3	3,5	1,5		3,5	7	18,0	50
6	Mondsee/Thalgau	3	1,5		4	3		3		3,5		7	18,0	50
7	SG OLT 3		2,5	1	2	2,5	3		4,5			3	15,5	43
8	Seilinger F. Moz. 79		2,5	2,5	2	4,5		1,5			2,5	2	15,5	43
9	ASK Salzburg 6	3	2	1,5	2,5		2,5				3	2	14,5	40
10	Salzburg Südwest	1	2	2		2,5			3,5	3		3	14,0	39

KOMMENTAR ZUR 6. RUNDE

Mit den immer besser in Schuss kommenden Ranshofnern erwächst den beiden ASK Mannschaften ein neuer Titelkonkurrent. Und da man noch gegeneinander spielen muss, ist ein spannendes Finale zu erwarten. Genauso spannend ist der Abstiegskampf. Sind doch die letzten Vier nur durch 1½ Punkte getrennt.

Der Tabellenführer ASK Salzburg 5 tat sich gegen SC Inter Sbg. 2 sehr schwer, und gewann nur knapp. Schodl Helmut konnte mittels eines schönen Königsangriff gegen Heil Thomas gewinnen. Aigmüller Manfred und Janeczek Egon einigten sich nach einer ruhig verlaufenen Partie in ausgeglichener Stellung auf Remis. Hattinger Walter nützte zwei Rechenfehler von Koller Dieter zum Sieg. Einmal glaubte Dieter ein ersticktes Matt zu erreichen, lies dafür einen Springer stehen, übersah aber einen Verteidigungszug von Walter. Böhm Fritz stellte gegen Weyringer Richard einen

Bauern ein, und übersah dann noch ein Grundlinienmatt. Einen höheren Sieg vergab die ASK Mannschaft auf den hinteren Brettern, da man die sich bietenden Möglichkeiten nicht nützen konnte. Mit dem gleichen Ergebnis gewann die ASK Post Mannschaft über Mozart 79. Sonnbichler Rupert und Forstinger Alfred einigten sich auf Remis, bevor es richtig zum Kampf gekommen war. Flatz Helmut verdoppelte auf der H-Linie seine Schwerfiguren (Dame+Turm). Lies dadurch jedoch den Turm von Seilinger Rudolf auf c2 eindringen, und es entstand eine unklare Stellung. Durch ein falsches ausweichen mit dem König nach einem Schachgebot wurde die Partie zu Gunsten von Helmut entschieden. Kurioses tat sich zwischen Werhonig Wilhelm und Lemmerhofer Manfred. Manfred war bereits mehr als überspielt. Wilhelm hatte einen Turm und die Qualität mehr, war sich wahrscheinlich zu siegessicher und spielte deshalb zu sorglos weiter.

Fortsetzung Seite 7

BERICHT ÜBER DIE 6. RUNDE 3. KLASSE STADT

SPIELFREI
SC Inter Salzburg 4

BR	SC Inter Sbg. 5	HSV Jugend	3,5:0,5
1	Autengruber Dan.	Burger Harald	1 : 0
2	Gschaider Stefan	Bernhaupt Daniel	1 : 0
3	Hanisch Christof	Teufl Stefan	1 : 0
4	Leobacher Gün.	Gugg Astrid	½:½

BR	"Bunte Misch."	ASK Schüler 1	3,5:0,5
1	Gyorgyovics Rob.	Weiland Peter	1 : 0
2	Baierhofer Walter	Reisecker Michael	1 : 0
3	Duchet Reinhard	Wilhelmstätter J.	1 : 0
4	Fuschelberger Da.	Loschin Marcel	½:½

BR	ASK Schüler 2	Pinguine Moz. 96	0,5:3,5
1	Bruck Cyprian	Dummann Heinz	0 : 1
2	Kastner Rene	Zietz Andreas	½:½
3	Köberl Doris	Schöfer Markus	0 : 1
4	Scheiber Mario	Sezenlik Oguzhan	0 : 1

TABELLE 3. KLASSE STADT

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	PO1	PO2	PO3	PO4	MP	PKT	%.
1	ASK Bunte Misch.		3		2,5	2,5	3,5	3					10	14,5	73
2	Pinguine Mozart	1		2	2	1	4	3,5					6	13,5	56
3	SC Inter Sbg. 4		2		2	4	1	3					6	12,0	60
4	SC Inter Sbg. 5	1,5	2	2		3,5		2					5	11,0	55
5	HSV Jugend	1,5	3	0	0,5		3						4	8,0	40
6	ASK Schüler 1	0,5	0	3		1		3					4	7,5	38
7	ASK Schüler 2	1	0,5	1	2		1						1	5,5	28

KOMMENTAR ZUR 6. RUNDE 3. STADT

In dieser Runde ist die Entscheidung, wer den vierten Tabellenplatz nach dem Grunddurchgang einnimmt und sich dadurch für das obere Play Off qualifiziert, gefallen. SC Inter Sbg. 5 sicherte sich durch den hohen Sieg über die HSV Jugend, den entscheidenden vierten Platz, und ist wohl nur mehr theoretisch zu überholen. Tabellenführer nach dem Grunddurchgang ist ziemlich sicher die ASK Mannschaft „Bunte Mischung“. Nur mittels einer Glanzleistung in der direkten Begegnung, könnte SC Inter Sbg. 4 die ASK Mannschaft noch vom ersten Rang verdrängen.

Weiland Peter stellte gegen Gyorgyovic Robert seine Dame ein, und danach war das Spiel für Robert gelaufen. Baierhofer Walter drang mit seiner Dame in die Stellung von Reisecker Michael ein, gewann dadurch zwei Bauern, und nachdem Michael das mögliche Gegenspiel nicht sah, auch das Spiel. Schwer zu kämpfen hatte Duchet Reinhard gegen Wilhelmstätter Johann. Bis zum zwanzigsten Zug war das Spiel ausgeglichen, wenn nicht sogar besser für Johann. Johann spielte dann aber zu unkonzentriert weiter, und so gelang es Reinhard doch noch dieses Spiel zu gewinnen. Eine sehr abwechslungsreiche Partie spielten Fuschelberger Daniel und Loschin Marcel. Nachdem beide mehrmals den möglichen Sieg nicht sahen, hatte am Ende nur mehr jeder seinen König. Da jedoch beide glaubten mindestens zwei Stunden spielen zu müssen, spielten sie auch mit König gegen König weiter, und erst das Einschreiten der Mannschaftsführer beendete die Partie.

Die Pinguine setzten sich gegen die ASK Schüler 2 klar durch. Im Duell der „Alten“ beider Mannschaf-

ten hatte Dummann Heinz das bessere Ende für sich. Bruck Cyprian spielte zuwenig aktiv, und übersah in bereits schlechterer Stellung eine Fesselung, durch welche er eine Figur verlor. Kastner Rene eröffnete sehr aktiv (b4) gegen Zietz Andreas. Aber mit zunehmender Feindberührung wurden beide zunehmend vorsichtiger, und nach einem Schnellkurs wie man mit einem Remisgebot umgeht, nahm Rene das Remisgebot von Andreas an. Schöfer Markus konnte seine Stellung gegen Köberl Doris zusehends verbessern, und nachdem Doris eine Figur einstellte war das Spiel entschieden. Scheiber Mario stellte gegen Sezenlik Oguzhan einzügig seine Dame ein.

Inter lies den jungen HSV Spieler keine Chance. Autengruber Daniel siegte in einer sehr taktisch geführten Partie klar gegen Burger Harald. Bernhaupt Daniel konnte Gschaider Stefan nie gefährden. Hanisch Christof baute sich gegen Teufl Stefan eine sehr druckvolle Stellung auf, und entschied mittels einer schönen Kombination die Partie. In der Partie gegen Gugg Astrid war Leobacher Günther zuerst eine Figur vorne, aber bald danach eine Figur hinten, und musste froh sein das Astrid noch zuwenig Routine hatte, um den Vorteil zu verwerten. Astrid spielte ihre erste Meisterschaftspartie.

PAARUNGEN DER 7. RUNDE, AM 25. 01. 1996

Spielfrei HSV Jugend ASK Schüler 1 SC Inter Salzburg 4	Pinguine Mozart 96 ASK Schüler 2 SC Inter Salzburg 5 ASK „Bunte Mischung“
---	--

BERICHT ÜBER DIE 6. RUNDE DER 1. KLASSE SÜD

BR	Schattauer Göll. 1	Rif 1	1,0:5,0
1	Nuk Josef	Radovic Marijan	½:½
2	Milkowitsch Iwo	Dalfen Joachim	½:½
3	Kritzinger Franz	Elasad Muhammat	0 : 1
4	Wenger Anton	Schörghofer Joha.	0 : 1
5	Schmidt Walter	Kohlbauer Josef	0 : 1
6	Jochinger Rudolf	Fischinger Wolfg.	0 : 1

BR	PAZ/PIREG Utt. 3	Raika Saalfelden	1,0:5,0
1	Schöpf Gerhard	Stojakovic Miro	0 : 1
2	Kreuzer Gerhard	Schachner Franz	½:½
3	Pichler Hermann	Mitteregger Klaus	0 : 1
4	Patsch Ferdinand	Thurner Kurt	0 : 1
5	Schöpf Manfred	Feichtner Leo	½:½
6	Rendl Hans-Peter	Hinterseer Thomas	0 : 1

BR	Bruck 1	Steinerwirt Zell 1	2,0:4,0
1	Junger Gerald	Mooslechner Peter	1 : 0
2	Wieser Bruno	Kofler Raimund	0 : 1
3	Fischbacher Peter	Schweiger Wolfg.	0 : 1
4	Milic Goran	Deutinger Erich	0 : 1
5	Weickl Johann	Bogensberger Her	½:½
6	Huber Alfred	Gruber Alois	½:½

BR	Sparkasse Sch. 3	Keil Ski Utten. 2	3,5:2,5
1	Ljubic Franjo	Scharler Walter	1 : 0
2	Colic Senad	Rohrmoser Walter	½:½
3	Fuchs Egon	Berti Rudolf	0 : 1
4	Sendlhofer Franz	Müllauer Erwin	½:½
5	Drobesch Harald	Bernert Heinz	1 : 0
6	Klausner Herbert	Sauerschnig Rene	½:½

BR	Konkordiahütte 2	Sparkasse Sch. 2	0,5:5,5
1	Rothschädl Ulrich	Klinger Josef Sen.	0 : 1
2	Schlager Friedrich	Neuwirth Manfred	0 : 1
3	Kriesmayr Klaus S	Bjelosevic Bozo	0 : 1
4	Weiss Johann	Axt Wolfgang	0 : 1
5	Jarisch Erich	Schmid Johann	0 : 1
6	Schnöll Josef	Fischer Hans Sen.	½:½

PAARUNG DER 7. RUNDE, AM 25. 01. 1996	
Keil Ski Uttendorf 2	Schattauer Golling 1
ÖGB Raika Saalfelden	Sparkasse Schwarzach 3
Sparkasse Schwarzach 2	PAT/PIREG Uttendorf 3
Steinerwirt Zell am See 1	Konkordiahütte 2
Rif 1	Bruck 1

TABELLE 1. KLASSE SÜD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT	%
1	Spark. Schwarzach 2		3,5	3	3	5,5	4,5		6			10	25,5	71
2	ÖGB-Raika Saalfelden	2,5			2,5	3,5	4	5,5			5	8	23,0	64
3	Steinerwirt Zell am See	3			4,5		4	2		5	4	9	22,5	63
4	Rif 1	3	3,5	1,5		5			4	5		9	22,0	61
5	Konkordiahütte 2	0,5	2,5		1			5,5	4,5	5,5		6	19,5	54
6	Bruck 1	1,5	2	2				2		4	4	4	15,5	43
7	Keil Ski Uttendorf 2		0,5	4		0,5	4		2,5		2,5	4	14,0	39
8	Spark. Schwarzach 3	0			2	1,5		3,5		2	4,5	4	13,5	38
9	Schattauer Golling			1	1	0,5	2		4		4	4	12,5	35
10	PAZ/PIREG Uttendorf 3		1	2			2	3,5	1,5	2		2	12,0	33

KOMMENTAR ZUR 6. RUNDE

Eine Runde in der alles für Schwarzach lief. Konkordiahütte wurde in der direkten Begegnung vernichtend geschlagen, und Verfolger Zell am See musste in Bruck zwei Punkte abgeben. Komplett außer Tritt ist zur Zeit der Absteiger aus der Landesliga „B“, Golling. Nach der hohen Niederlage gegen Rif ist man voll in den Abstiegskampf verwickelt. Die am Beginn der Meisterschaft als erster Abstiegskandidat gehandelten Schwarzacher konnten sich durch den Sieg über die Uttendorfer vom letzten Tabellenplatz etwas absetzen, und dürfen wieder Hoffnung schöpfen.

Nach den Erfolgserlebnissen in den letzten Runden, kam in dieser Runde der große Dämpfer für Konkordiahütte. Die Schwarzacher waren ihnen in allen Belangen überlegen und nur durch das Remis von Schnöll Josef wurde eine zu Null Niederlage verhindert.

Gegen Bruck hätte sich Zell am See doch mehr Punkte erwartet. Eine ausgezeichnete Saison hat Junger Gerald. In seinem vierten Antreten feierte er seinen vierten Sieg. In der Eröffnung gewann Gerald zwei Bauern gegen Mooslechner Peter, und damit war die Partie gelaufen. Im vierzehnten Zug verlor Wieser Bruno einen Bauern gegen Kofler Raimund, bald darauf einen zweiten, und wurde im 42. Zug durch eine sehenswerte Kombination matt gesetzt. Wolfgang Schweiger setzte sich mit einem fulminanten Angriff gegen Fischbacher Peter durch. Milic Goran konnte der Routine von Deutinger Erich nichts entgegensetzen. Weickl Johann und Bogensberger Herbert trennten sich in ausgeglichener Stellung remis. Huber Alfred verlor im Mittelspiel einen Bauern, gewann diesen aber im Endspiel wieder zurück, und einigte sich dann mit Gruber Alois auf Remis.

Radovic Marijan gewann nach einem Eröffnungsfehler von Nuk Josef einen Bauern, lies dann jedoch Gegenspiel zu, und Josef konnte den Bauern

wieder zurückgewinnen. Wonach sich beide auf Remis einigten. Dalfen Joachim stand zwar immer etwas besser, Milkowitsch Iwo verteidigte ich jedoch sehr umsichtig, und es entstand eine sehr verschachtelte Stellung. Nachdem der hohe Mannschaftssieg feststand, bot Joachim Remis an, welches von Iwo angenommen wurde. Nach einem Eröffnungsfehler von Kritzinger Franz gewann Elasad Muhammad einen Bauern und sah bereits wie der sichere Sieger aus. Durch leichtsinniges Spiel von Elasad bekam Franz Gegenspiel, und es schien als könnte er ein Remis erreichen. Beide verwandelten ihre Bauern in Damen, aber Elasad erzwang Damentausch, und die danach entstandene Stellung war für Franz nicht mehr zu halten. Wenger Anton setzte alles auf den Angriff gegen den König von Schörghofer Johann. Aber Johann konnte alle Drohungen abwehren und den Angriff zurückschlagen. Danach hatte Anton zwei Figuren weniger was klarerweise die Niederlage bedeutete. Lange schien es als würde das Spiel zwischen Kohlbauer Josef und Schmidt Walter Remis enden. Josef opferte einen Turm und einen Bauern für zwei Figuren, in Vorteil kam Josef allerdings erst, als Walter die Schwerfiguren tauschte. Das entstandene Endspiel entschied Josef auf Grund seiner größeren Routine für sich. Fischinger Wolfgang erspielte sich zwei Bauern gegen Jochinger Rudolf und gewann das Endspiel trotz ungleichfarbiger Läufer.

Durch die hohe Niederlage gegen Saalfelden rutschte Uttendorf auf den letzten Tabellenplatz zurück. Schöpf Gerhard verlor in Zeitnot eine Qualität und danach die Partei gegen Stojakovic Miro. Kreuzer Gerhard erspielte sich die etwas bessere Stellung gegen Schachner Franz, zum Sieg reichte es jedoch nicht, da sich Franz sehr umsichtig verteidigte. Pichler Hermann kämpfte gegen Mitteregger Klaus sechs Stunden. Kam zweimal in Zeitnot übersah bei der zweiten Zeitnotphase einen Bauern, welcher dann spielentscheidend war. Patsch Ferdinand übersah in Gewinnstellung einen Zug von Thurner Kurt, der ihm die Dame kostete. Ohne viel Kampf einigten sich Schöpf Manfred und Feichtner Leo auf Remis. Rendl Hans-Peter hatte keine Chance gegen Hinterseer Thomas.

Schwarzach feierte einen überraschenden Sieg gegen die höher eingeschätzten Uttendorfer. Scharler Walter musste eine schmerzliche Niederlage gegen Ljubic Franjo hinnehmen. Rohrmoser Walter und Colic Senad spielten eine sehr spannende Partie, in welcher Walter lange Zeit besser stand, und sich Senad erst nach einem falschen Abtausch von Walter Remischancen boten, welche er auch nützen konnte. Berti Rudolf entschied das Spiel gegen Fuchs Egon sehr frühzeitig zu seinen Gunsten. Sendlhofer Franz und Müllauer Erwin einigten sich in ausgeglichener Stellung auf Remis. Drobesh Harald musste sehr kämpfen um die Partie gegen Bernert Heinz zu gewinnen. Beachtenswert das Remis von Sauerschnig Rene gegen Klausner Herbert.

Fortsetzung 1. Klasse Nord

Am Ende hatte Manfred mit Dame, Springer und drei Bauern (davon zwei verbundene), gegen Dame und Turm eine etwas bessere Stellung begnügte sich jedoch mit Remis. Koller Karl kam gegen Brummayer Bernd besser aus der Eröffnung, und hatte im Endspiel den guten Springer gegen den schwachen Läufer. Durch eine Unachtsamkeit lies sich Karl den Springer anhängen, wodurch er einen Bauern verlor, aber entscheidend war, dass dadurch der Läufer von Bernd befreit wurde. Und dieser Läufer sicherte Bernd schlussendlich das Remis. Strauss Helmut gewann gegen Günther Peter einen Bauern, stellte sich danach jedoch zu passiv auf. Peter erlangte dann durch Öffnen einer Diagonale so starkes Gegenspiel, dass Helmut eine Figur geben musste. Danach war das Spiel entschieden. Seekirchen kam bei Mondsee/Thalgau unter die Räder. Klecker Gotthard konnte gegen Wuppinger Alfred seine Stellung ständig ausgeglichen halten, und nahm das Remisgebot von Alfred sofort an. Nachdem in der spanischen Abtauschvariante eine remisliche Stellung entstanden war, willigte Költringer Josef j. in das Remisgebot von Hopfgartner Andreas ein. Winkler Walter und Költringer Josef s. kämpften sehr lange, das entstandene Endspiel war jedoch für keinen zu gewinnen. Dem Königsangriff von Bauerhuber Reinhard hatte Strohbiehler Alfred nichts entgegenzusetzen. Den leichten positionellen Vorteil eines rückständigen Bauern, konnte Hirsch Josef wegen geschickter Verteidigung von Weillbucher Johann nicht verwerten. In der schönsten Partie des Abends gelang es Gaderer Theresia mehrere Figuren von Zeiner Johann zu fesseln, und nach einem Fehler von Johann, ihn Matt zu setzen.

Ranshofen kommt durch den hohen Sieg über die SG. OLT, der führenden ASK Mannschaft bis auf 2½ Punkte nahe. Wolfgruber Rupert spielt gegen Schuldenzucker Günter eine Partie unter jeder Kritik. Rupert startet einen Königsangriff mit seinen Bauern, ohne die Entwicklung abgeschlossen zu haben. Schwächte dadurch seinen eigenen König derart, dass Günter mittels eines Mattangriffes zum Erfolg kam. Eberhard Kurt und Hrovat Alois spielten gegen Waser Johann und Huber Alfred solide Partien, welche mit einem gerechten Remis endeten. Ein entfernter Freibauer wurde Eisner Leopold gegen Höfelsauer Robert zum Verhängnis. Bernegger Robert verlor gegen Berger Stefan eine Figur im Mittelspiel. Stefan opferte eine Mehrfigur für drei Bauern, und gewann im Endspiel sicher. Auf verlorenem Posten stand Csipek Leopold gegen Schmidt Siegfried.

Durch das Remis zwischen Salzburg Südwest und ASK Salzburg 6 schoben sich die beiden Mannschaften etwas näher an Mozart und die SG.OLT heran, und haben durchaus noch Chancen den Klassenerhalt zu schaffen. Hess Karl konnte durch Verkomplizieren der Stellung Armstorfer Georg in Zeitnot bringen und durch Klappenfall gewinnen.

FESTTAGSBLITZTURNIER SERIE

Fortsetzung 1. Klasse Nord

Modrian Franz konnte seine zwei im Mittelspiel gewonnenen Bauern, sicher zum Sieg gegen Haider Martin verwerten. Ziller Dionys gewann in schlechterer Stellung durch Zeitüberschreitung von Prüll Clemens. Hubmayer Thomas kam zu spät zur Partie und musste kontumaziert werden. Relativ schnell verlor Schiner Peter seine Partie gegen Glitzner Johann. Klein Martin konnte einen Turm von Leitner Erich fesseln und dadurch sicher gewinnen.

Berichtigungen durch den Landesspielleiter

Das Spiel in der 5. Runde der zweiten Klasse Stadt, zwischen Mayer Werner und Werhonig Wilhelm wird zu Gunsten von Mayer Werner kontumaziert. Begründung: Werhonig Wilhelm ist Stammspieler der ersten Klasse Mannschaft Seilinger Farben Mozart, und deshalb in der zweiten Klasse Stadt nicht spielberechtigt. Somit ändert sich das Mannschaftsergebnis von 2.5:1.5 auf 3.5:0.5 für die Mannschaft ASK Salzburg 22.

FESTTAGSBLITZTURNIER SERIE

Nicht gerade überwältigend war die Teilnahme an der heurigen Blitzturnierserie. Überraschenderweise war das Stefani Turnier am besten besucht. Sicherer Gesamtsieger wurde Reinhard Hanel, der sich nur beim Neujahrsturnier dem Ukrainer Igor Piven geschlagen geben mußte. Ebenso sicher zweiter wurde Franz Hager.

Stefani-Turnier

	Name	VEREIN	ELO	PKT	SB
1	Hanel Reinhard	Inter	2300	10.5	74.5
2	Hager Franz	Inter	2199	9.0	76.5
3	Teufl Siegfried	ASK	2170	9.0	72.0
4	Lamberger Werner	Uttendorf	1920	7.0	72.0
5	Vargyas Hans	Mozart	1700	7.0	68.5
6	Neuwirth Manfred	Schwarzach	1790	7.0	68.0
7	Bjelosevic Bozo	Schwarzach	1890	7.0	64.0
8	Scheiblmaier Rob.	ASK	1995	6.5	71.5
9	Klinger Josef	Schwarzach	1800	6.5	71.5
10	Wieser Rupert	Tenneck	1925	6.5	63.0
11	Walkner Karl	Hallein	1820	6.5	51.5
12	Löffler Christoph	ASK	2055	6.0	80.0
13	Waggerl Franz	Inter	2100	6.0	72.0
14	Janecek Egon	ASK	1698	6.0	67.5
15	Groiss Karl	ASK	1853	6.0	61.5
16	Vlasak Reinhard	ASK	2037	6.0	60.0
17	Kaiser Wolfgang	Mozart	1740	6.0	59.5
18	Kleiter Gernot	Mozart	1900	6.0	56.0
19	Vogl Klaus	Freilassing	1714	6.0	53.5
20	Sonnbichler Rupert	Mozart	1840	5.5	58.0
21	Fleischanderl Fritz	Mozart	1900	5.5	58.0

22	Ebner Josef	ASK	1735	5.5	53.0
23	Hamberger Herm.	Mozart	2148	5.0	76.5
24	Moser Peter	Mozart	1700	5.0	64.5
25	Eder Herbert	Radstadt	1756	5.0	64.5
26	Trautner Joe	Mozart	1600	5.0	60.5
27	Schelander David	vereinslos	1600	5.0	60.5
28	Krimbacher Walter	ASK	1878	5.0	56.5
29	Akhtar Jamsched	Mozart	1600	5.0	56.0
30	Gut Wolf	Freilassing	1820	5.0	53.0
31	Armsdorfer Georg	ASK	1646	5.0	53.0
32	Eder Johannes	Radstadt	1376	5.0	46.5
33	Hicker Harald	Mozart	2000	4.5	62.0
34	Rabensteiner Klaus	ASK	1434	4.5	52.0
35	Klein Martin	ASK	1681	4.0	53.5
36	Gruber Christian	Mozart	1200	3.0	49.0
37	Topal Selman	Mozart	1200	3.0	47.5
38	Suitner Adrian	Mozart	1300	3.0	47.0
39	Yaralioglu Yasin	Mozart	1200	1.0	47.5

Neujahrsturnier

	Name	VEREIN	ELO	PKT	SB
1	Piwen Igor	Neumarkt	2348	9.5	74.0
2	Hanel Reinhard	Inter	2276	8.5	69.0
3	Hager Franz	Inter	2191	8.0	73.5
4	Hamberger Herm.	Mozart	2148	7.5	73.0
5	Besner Bernhard	Trimmelka	2094	7.0	73.5
6	Kopp Sebastian	Mozart	1900	7.0	71.5
7	Moser Peter	Mozart	1710	7.0	69.0
8	Löffler Christoph	ASK	2055	6.5	74.5
9	Herrmann Michael	ASK	1981	6.5	62.0
10	Becker Christoph	ASK	1812	6.5	59.5
11	Althukov Sergej	Ukraine	2350	6.0	79.0
12	Bjelosevic Bozo	Schwarzach	1893	6.0	69.0
13	Waggerl Franz	Inter	2108	6.0	68.0
14	Klinger Josef Sen.	Schwarzach	1840	6.0	61.5
15	Guth Wolf-Dietrich	Freilassing	1800	6.0	61.5
16	Lamberger Werner	Uttendorf	1928	5.5	71.5
17	Appl Gerhard	Trimmelka	1916	5.5	65.5
18	Krimbacher Walter	ASK	1878	5.5	55.0
19	Huber Hartwig	ASK	1512	5.5	47.5
20	Neuwirth Manfred	Schwarzach	1736	5.0	64.0
21	Rabensteiner Klaus	ASK	1434	5.0	58.0
22	Kleiter Gernot	Mozart	1896	5.0	56.0
23	Weilbuchner Joh.	Seekirchen	1466	5.0	52.5
24	Koller Karl	ASK	1732	5.0	50.0
25	Leblhuber Johann	ASK	1527	5.0	49.0
26	Armstorfer Georg	ASK	1646	4.5	57.0
27	Vlasak Reinhard	ASK	2037	4.5	49.5
28	Kohlbauer Josef	Rif	1671	4.0	51.5
29	Ebner Josef	ASK	1732	4.0	49.0
30	Klein Martin	ASK	1681	4.0	48.0
31	Eder Herbert	Radstadt	1757	3.0	53.0
32	Vogl Klaus	Freilassing	1750	3.0	48.5
33	Perner Lisa	ASK	1327	3.0	45.0

FESTTAGSBLITZTURNIER SERIE

Dreikönigsblitzen

	Name	VEREIN	ELO	PKT	SB
1	Hanel Reinhard	Inter	2276	9,0	77,0
2	Hamberger Herm.	Mozart	2148	9,0	75,5
3	Hager Franz	Inter	2191	9,0	70,5
4	Löffler Christoph	ASK	2055	7,5	76,0
5	Kopp Sebastian	Mozart	0	7,5	75,0
6	Moser Peter	Mozart	1710	7,0	57,0
7	Wieser Rupert	Tenneck	1920	6,5	76,0
8	Sauper Boris	Inter	1943	6,5	73,5
9	Ljubic Juro	Schwarzach	2058	6,5	71,0
10	Klinger Josef Sen.	Schwarzach	1815	6,5	69,0
11	Eder Herbert	Radstadt	1757	6,5	67,0
12	Neuwirth Manfred	Schwarzach	1736	6,5	59,5
13	Ljubic Pero	Schwarzach	1898	6,0	71,5
14	Teufl Siegfried	ASK	2157	6,0	71,0
15	Essl Gerhard	ASK	1909	6,0	62,5
16	Groiss Karl	ASK	1853	6,0	59,5
17	Bjelosevic Bozo	Schwarzach	1893	5,5	64,5
18	Vlasak Reinhard	ASK	2037	5,5	54,0
19	Hanel Edith	Inter	1720	5,5	54,0
20	Kohlbauer Josef	Rif	1671	5,5	52,5
21	Waggerl Franz	Inter	2108	5,0	66,0
22	Scheiblmaier Rob.	ASK	1985	5,0	66,0
23	Armstorfer Georg	ASK	1646	5,0	55,5
24	Ljubic Franjo	Schwarzach	1658	5,0	53,5
25	Rabensteiner Klaus	ASK	1434	5,0	52,5
26	Weilbuchner Joh.	Seekirchen	1466	5,0	52,0
27	Ebner Josef	ASK	1732	4,5	63,0
28	Janeczek Egon	ASK	1698	4,5	60,0
29	Schellander David	vereinslos	0	4,5	55,5
30	Huber Hartwig	ASK	1512	4,5	48,5
31	Kleiter Gernot	Mozart	1896	4,5	47,5
32	Krimbacher Walter	ASK	1878	4,0	50,0
33	Klein Martin	ASK	1681	4,0	50,0
34	Leblhuber Johann	ASK	1527	4,0	45,5
35	Haselsteiner Walter	ASK	1512	3,0	49,5
36	Weiss Hermann	HSV	1600	3,0	48,5
37	Perner Lisa	ASK	1327	2,5	50,5
38	Haider Martin	ASK	1742	2,0	48,5

Gesamtwertung

	Name	VEREIN	ELO	PKTE	A
1	Hanel Reinhard	Inter	2276	280,0	3
2	Hager Franz	Inter	2191	220,0	3
3	Hamberger Herm.	Mozart	2148	154,0	3
4	Löffler Christoph	ASK	2055	126,0	3
5	Piven Igor	Neumarkt	2348	100,0	1
6	Moser Peter	Mozart	1710	98,0	3
7	Kopp Sebastian	Mozart	0	95,0	2
8	Teufl Siegfried	ASK	2157	94,0	2
9	Neuwirth Manfred	Schwarzach	1736	94,0	3
10	Klinger Josef sen.	Schwarzach	1840	91,0	3
11	Bjelosevic Bozo	Schwarzach	1893	88,0	3
12	Lamberger Werner	Uttendorf	1928	80,0	2

13	Wieser Rupert	Tenneck	1920	73,0	2
14	Waggerl Franz	Inter	2108	67,0	3
15	Scheiblmaier Rob.	ASK	1988	52,0	2
16	Besner Bernhard	OLT	2094	50,0	1
17	Eder Herbert	Radstadt	1757	48,0	3
18	Vlasak Reinhard	ASK	2037	47,0	3
19	Vargyas Hans	Mozart	0	45,0	1
20	Groiss Karl	ASK	1852	42,0	2
21	Herrmann Michael	ASK	1981	35,0	1
22	Janeczek Egon	ASK	1697	32,0	2
23	Ebner Josef	ASK	1732	31,0	3
24	Walkner Karl	Hallein	1815	30,0	1
25	Krimbacher Walter	ASK	1878	30,0	3
26	Guth Wolf-D.	Freilassing	0	29,0	2
27	Armstorfer Georg	ASK	1646	29,0	3
28	Rabensteiner Klaus	ASK	1434	28,0	3
29	Kleiter Gernot	Mozart	1896	24,0	3
30	Vogl Klaus	Freilassing	0	22,0	2
31	Kaiser Wolfgang	Mozart	1743	19,0	1
32	Sonnbichler Rupert	Mozart	1810	17,0	1
33	Schelander David	vereinslos	0	17,0	1
34	Fleischanderl Fritz	Mozart	0	16,0	1
35	Trautner Josef	Mozart	0	11,0	1
36	Klein Martin	ASK	1681	10,0	3
37	Akhtar Janshed	Mozart	1720	9,0	1
38	Eder Johannes	Radstadt	1315	4,0	1
39	Topal Selman	Mozart	0	3,0	2
40	Hicker Harald	Mozart	2059	3,0	1
41	Gruber Christian	Mozart	0	1,0	1
42	Suitner Adrian	Mozart	1263	1,0	1
43	Yaralioglu Yasin	Mozart	0	1,0	1

A : Anzahl der gespielten Turniere

Vorschreibung des SLV wichtig für die Obmänner

Der Kassier Günter Vorreiter vergaß der Vorschreibung einen Erlagschein beizulegen. Bitte den Betrag auf das Konto der Salzburger Sparkasse (BLZ 20404) Kontonummer 2200321117 überweisen.

Gedenkturnier der Schachfreunde Rif

	Name	VEREIN	ELO	PKT	SB
1	Huber Hartwig	ASK	1512	11,0	
2	Radovic Marijan	Rif	1795	10,0	
3	Herndl Gerhard	Rif	1552	6,0	17,5
4	Fischinger Wolfg.	Rif	1542	5,5	16,5
5	Kohlbauer Josef	Rif	1671	5,5	
6	Schrofner Stefan	Rif	1538	2,0	68,0
7	Schmidt Mario	Rif	1286	2,0	6,8

U-10 Knaben

In dieser Klasse dominierte Jakob Wilhelmstätter beliebig. Ohne zu übertreiben kann man sagen, daß er eine Klasse stärker war. Herzliche Gratulation zum ersten LM-Titel.

Das Feld hinter Wilhelmstätter war ziemlich ausgeglichen. Mit der konstantesten Leistung konnte sich Andreas Wendtner (Neumarkt) doch den Vize-Landesmeistertitel sichern. An der 3. und 4. Stelle landeten mit Johannes Goiginger und Michael Kammerhofer zwei weitere Neumarkter. Der 5. im Felde, David Hackbarth, hatte anfangs mit Uhr und Mitschrift so seine Probleme. In den 10 Runden dürfte er einiges dazugelernt haben und konnte in der 9. Runde sogar einen Sieg feiern.

PL	NAME	Ver.	ELO	1	2	3	4	5	Pu
1	Wilhelmstätter	ASK			2	2	2	2	8
2	Wendtner A.	Neum.		0		1,5	2	1,5	5,0
3	Goiginger J.	Neum.		0	0,5		1	2	3,5
4	Kammerhofer	Neum.		0	0	1		1	2,0
5	Hackbarth	Ransh.		0	0,5	0	1		1,5

U-10 Mädchen

Anfangs hatte sich für den Bewerb nur Eva Mauch vom HSV gemeldet. Turnierleiter Martin Egger gelang es in letzter Minute ein zweites Mädchen für die Teilnahme an diesem Bewerb zu gewinnen. Die kleine Neumarkterin hatte erst im September den Gang der Figuren gelernt. Eine ganze Partie hatte sie noch nie gespielt. Dementsprechend verlief auch die erste Partie.- denn hier hatte Liaba Wendtner, so heißt das kleine Mädchen, trotz engagiertem Spiels keine Chance. Die zweite Partie sah aber dann schon ganz anders aus, denn

plötzlich hatte Wendtner im Endspiel einen Bauern gegen den „nackten“ König von Eva. Wendtner hätte den Bauern auch in eine Dame verwandeln können, doch das hatte sie noch nicht gelernt und so endete das Match remis, womit ein 3. Spiel erforderlich wurde. Das war dann davon gekennzeichnet, daß beide Spielerinnen eine Figur nach der anderen einstellten - das remis war die logische Folge, womit Eva Mauch verdientermaßen ihren ersten Landesmeistertitel errungen hatte.

Mauch Eva - Wendtner Lioba 1 : 0
 Wendtner Lioba - Mauch Eva ½:½
 Mauch Eva - Wendtner Lioba ½:½

U-12 Knaben

Hier strauchelte der Favorit Günther Hauser (Neumarkt) gleich in Runde 2 gegen den Nobody Stefan Baier (Neumarkt). Dazu gab Günther gegen seinen Cousin Hansi Hauser (Neumarkt) einen weiteren halben Punkt ab, wonach der Weg für Harald Burger (HSV) frei war. Dieser hatte jedoch noch eine Schreck-Partie zu überstehen. Er stand doch in der drittletzten Partie gegen Michael Reisecker (ASK) plötzlich auf Verlust. Doch der ASK'ler griff im Endspiel noch daneben und verlor.

Die Überraschung dieser Gruppe war aber ohne Zweifel Michael Bärnthaler (Inter). Letztendlich mußte sich der Nobody nur Burger und Günther Hauser geschlagen geben. Hier scheint Inter über einen Rohdiamanten zu verfügen. Die Ränge 4 und 5 gingen erwartungsgemäß an Hansi Hauser und Daniel Bernhaupt (HSV).

NR	Name	Verein	ELO	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Pkt	SB
1	Burger Harald	HSV	1309		0	1	1	1	1	1	1	1	1	8,0	
2	Hauser Günther	Neumarkt	1348	1		1	0,5	1	1	1	0	1	1	7,5	
3	Bärnthaler Mich.	Inter	0	0	0		1	1	1	1	1	1	1	7,0	
4	Hauser Johann	Neumarkt	1254	0	0,5	0		1	0	0,5	1	1	1	5,0	15,25
5	Bernhaupt Daniel	HSV	1308	0	0	0	0		1	1	1	1	1	5,0	12,5
6	Teuff Stefan	HSV	0	0	0	0	1	0		1	0	0,5	1	3,5	
7	Reisecker Mich.	ASK	0	0	0	0	0,5	0	0		1	0,5	1	3,0	
8	Baier Stefan	Neumarkt	0	0	1	0	0	0	1	0		0,5	0	2,5	12,25
9	Copic Antonio	Neumarkt	0	0	0	0	0	0	0,5	0,5	0,5		1	2,5	4,5
10	Kammel Philip	HSV	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0		1,0	

U12 - Mädchen

Nachdem sich Stefanie Goiginger (Neumarkt) für die Teilnahme am U-14 Bewerb entschieden hatte, verblieben nur mehr 3 Mädchen. Dabei hatten Katharina Wilhelmstätter (ASK) und Eva Hackbarth (Ranshofen) gegen die 3. der letzten U10 Staatsmeisterschaft Claudia Höckner (Neumarkt) nicht die geringste Chance. In den übrigen beiden Duellen setzte sich Katharina Wilhelmstätter knapp

gegen Eva Hackbarth durch. Für Claudia war dies der dritte Titel in Folge.

PL	NAME	Verein	ELO	1	2	3	Pu	SB
1	Höckner Claudia	Neumarkt	143		2	2	4	
2	Wilhelmsätter K.	ASK	0	0		2	2	
3	Hackbarth Eva	Ranshofe	0	0	0		0	

U - 14 Knaben

Hier liegen drei Spieler: Christian Grasshoff (Mozart), Kaspar Berger (HSV) und Johannes Eder (Radstadt) punktgleich an der Spitze, was ein Entscheidungsturnier notwendig macht.

Lange Zeit sah es aber nicht danach aus, denn bis zur 7. Runde führte Eder mit dem Punktemaximum. Doch dann mußte sich der Radstädter Kaspar Berger geschlagen geben, dem die „Jäger“ Rolle anscheinend besser liegt, als jene des „Gejagten“. Man wird sehen, ob der HSV'ler in den Entscheidungskämpfen die Nerven behält, denn dort ist er eindeutig der Favorit, also wieder der

Gejagte. Der größte Außenseiter, aber aufgrund seiner Nervenstärke unberechenbare Christian Grasshoff könnte zum Zünglein an der Waage bzw. sogar der lachende Dritte werden. Grasshoff war immerhin der einzige Spieler, der sich nicht geschlagen geben mußte. Den Titel verlor er durch ein überraschendes Remis gegen Erich Wenger (Golling).

In der ersten Runde des Entscheidungskampfes am 11. Jänner trennten sich Christian Grasshoff und Kaspar Berger unentschieden und Johannes Eder verlor seine beiden Partien. Am 25. Jänner in der Rückrunde fällt dann die Entscheidung.

NR	Name	Verein	ELO	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Pkt	SB
1	Grasshoff Christ.	Mozart	1332		0,5	0,5	1	0,5	1	1	1	1	1	7,5	28,00
2	Berger Kaspar	HSV	1441	0,5		1	0	1	1	1	1	1	1	7,5	27,75
3	Eder Johannes	Radstadt	1315	0,5	0		1	1	1	1	1	1	1	7,5	26,25
4	Wieser Martin	Inter	1375	0	1	0		0	1	1	1	1	1	6,0	
5	Wenger Erich	Golling	1262	0,5	0	0	1		0	1	0,5	0	1	4,0	
6	Krammer Alex.	Neumarkt	1200	0	0	0	0	1		0,5	0	1	1	3,5	8,75
7	Mauch Franz	HSV	1311	0	0	0	0	0	0,5		1	1	1	3,5	7,25
8	Weiland Peter	ASK	1310	0	0	0	0	0,5	1	0		1	0	2,5	
9	Topal Selman	Mozart	0	0	0	0	0	1	0	0	0		1	2,0	
10	Bräunlich Clem.	Inter	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0		1,0	

U14 - Mädchen

Auch hier hatte sich ursprünglich nur ein Mädchen, Elke Hackbarth Ranshofen gemeldet, was die Turnierleitung vor Probleme gestellt hätte, denn dann hätte man Elke mit den U12-Mädchen spielen lassen müssen. Doch die Sache löste sich von alleine, denn Stefanie Goiginger (Neumarkt) zog es vor, nicht in der U-12 Klasse gegen ihre Freundin Claudia Höckner anzutreten, sondern die Herausforderung gegen die 2 Jahre ältere Elke aufzunehmen. Die erste Partie verlief ziemlich ausgeglichen und endete Remis. In der zweiten Partie verlor Elke rasch die Dame und geriet in eine schlechte Stellung. Doch überraschenderweise bot Steffi wieder Remis, in das Elke rasch einwilligte. Sollte gar in der 3. Partie keine Entscheidung fallen? Doch diesmal war Steffi's Spiel viel selbstbewußter angelegt. Zwar stand es materiell lange Zeit gleich, doch Steffi Goiginger kämpfte um die Initiative, was sich letztendlich doch bezahlt machte. Damit hatte die 7. der letzten U12 Staatsmeisterschaft ihren 1. Landesmeistertitel errungen.

Hackbarth Eva - Goiginger Steffi ½:½

Goiginger Steffi - Hackbarth Eva ½:½

Hackbarth Eva - Goiginger Steffi 0 : 1

U - 16 Burschen

Gar nicht so leicht hatte es hier der Topfavorit Christoph Becker (ASK). In der ersten Partie gegen Günther Zechner (Neumarkt) lag er bereits eine Figur zurück, konnte jedoch seinen König zentrieren und sich so ins remis retten. Auch das Rückspiel endete Remis. Titelentscheidend war, daß

sich Zechner von seinem Klubkollegen in der 1. Runde aus taktischen Gründen remis trennte, Becker hingegen seine beiden Partien gegen Hauser - wenn auch nach hartem Kampf - gewinnen konnte.

PL	NAME	Verein	ELO	1	2	3	Pu	SB
1	Becker Christ.	ASK	181		1	2	3,0	
2	Zechner Günthe	Neumarkt	147	1		1,5	2,5	
3	Hauser Michael	Neumarkt	149	0	0,5		0,5	

U - 18 und U - 20 Burschen

Da bei den U-20 sich nur Oliver Hermann (ASK) gemeldet hat, spielte er bei den 3 U-18 Spielern. Unrühmlicher Vorfall in diesem Bewerb war die vorzeitige und unentschuldigte Aufgabe von Stefan Suitner (Mozart) nach der 1. Runde. Die restlichen 3 Spieler lieferten sich harte Duelle, wobei die Partien Mario Saugspier (Mondsee) gegen Oliver Hermann (ASK) zweimal remis endeten. Gegen Markus Schöfer (Mozart) konnten die beiden jeweils das Punktemaximum erzielen.

PL	NAME	Verein	ELO	1	2	3	Pu	SB
1	Saugspier Mario	Mondsee	164		1	2	3	3,0
1	Hermann Oliver	ASK	0	1		2	3	3,0
3	Schöfer Markus	Mozart	123	0	0		0	

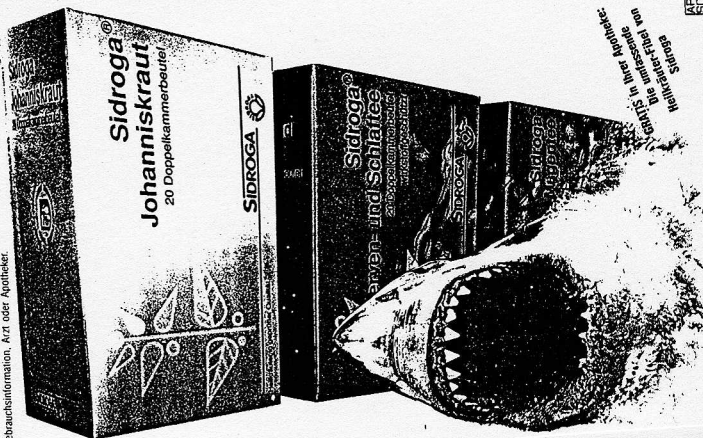
U - 18 Landesmeister : Mario Saugspier (Mozart)

U - 20 Landesmeister : Oliver Hermann (ASK)

P.b.b.
Verlagspostamt
5400 Hallein

SCHLECHTE? NERVEN

Schlechte Nerven? nicht nur, sondern sind auch oft der Auslöser für seelische Verstimmungen, die bis zur schwerwiegenden Depression führen können. Vorbeugen ist über die beste Problemlösung, am besten mit natürlichen Mitteln. **SIDROGA Johanniskraut** ist als Tee ein anerkanntes Mittel gegen seelische Verstimmungen, inklusive Schlafstörungen. **SIDROGA Nerven- und Schlaftee** sorgt für seelische Ruhe und entspannt die Muskulatur. **SIDROGA Magnesia** wirkt krampflösend und beruhigend bei Magen- und Darmschmerzen. Über Wirkung und mögliche unerwünschte Wirkungen informieren Sie bei Ihrer Apotheke, Arzt oder Apotheker.



IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.
Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620

Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117

Redaktionsanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein, Tel. 06245/86620;

Mitarbeiter: H. Eder, G. Herndl, A. Burger

Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400.-; Preis Einzelheft öS 20.-
Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5020 Salzburg, Aufgabepostamt 5081 Anif